

Autor	Beitrag
webmaster 19.04.2007 21:41	[size=16]Das intendierte Verwaltungsermessen, 1. Aufl. 2002

 <div align="center"> <table style="width:100%" cellpadding="4" cellspacing="0" border="0" class="tablea_fc"> <tr> <td align="right" width="50%" style="border-style: none; border-width: medium"></td> <td align="left" width="50%" style="border-style: none; border-width: medium"> Autor: Kaffenberger, Knut

Verlag: Herbert Utz Verlag

ISBN: 978-3-8316-0190-5

</td> </tr> </table> </div>

 [CENTER]njb mein- bibliothekar.de

 Beschreibung:

 34,00 EUR

 Die vorliegende Dissertation befa&szlig;t sich mit der Rechtsfigur des intendierten Verwaltungsermessens, die sich in der verwaltungsgerichtlichen Rechtsprechung seit 1980 zu etablieren begann. Der Begriff des intendierten Ermessens bezeichnet Ermessenserm&auml;chtigungen, die nach ihrem Sin und Zweck, aber nicht unbedingt nach ihrem Wortlaut eine bestimmte Entscheidung als Regelfall ansehen und nur im Ausnahmefall eine Ermessensaus&uuml;bung im Sinne einer Abw&auml;gungsentscheidung und mithin eine entsprechende Begr&uuml;ndung erforderlich machen. Die Untersuchung liefert einen ausf&uuml;hrlichen &Uuml;berblick &uuml;ber die Anwendungsfa&uuml;lle der Rechtsfigur in der Rechtsprechung unter Ber&uuml;cksichtigung der einschl&auml;gigen Literatur. Die Arbeit stellt verschiedene Kriterien vor, welche die Identifizierung einer ermessenslenkenden Intention erm&ouml;glichen und widmet sich den Rechtsfolgen intendierten Verwaltungsermessens, insbesondere im Hinblick auf das Verwaltungsverfahren und auf den Verwaltungsproze&szlig;. Zudem will die Arbeit L&ouml;sungsm&ouml;glichkeiten f&uuml;r die Bew&auml;ltigung praktischer Probleme im Umgang mit der f&uuml;r viele Rechtsanwender noch neuen Figur aufzeigen.

In diesem Thema befinden sich folgende Anh∠e: